

Das verschwundene Kind



Melchior, Sterndeuter, 42

Du bist nicht der Entführer und darfst nicht lügen.

In deiner Heimat bist du ein hoch angesehener Sterndeuter, der es schon weit gebracht hat.

Doch du beobachtest die Sterne nicht nur aus Interesse. Vielmehr bist du davon überzeugt: Die Sterne beobachten dich! Vor allem seitdem ihr diese seltsame Sternenkonstellation gesehen habt, verfolgt euch dieser eine Stern. Nachts findest du kaum mehr in den Schlaf, ständig funkelt dir dieser bescheuerte Stern in die Augen. Ständig schaust du dich nervös um, ob alles in Ordnung ist oder im nächsten Moment etwas unerwartet Schreckliches passieren könnte.

Seitdem ihr bei diesem Herodes ward, bist du überzeugt, dass ihr bespitzelt werdet und fragst dich verzweifelt, wie ihr wohl je wieder nach Hause kommen sollt. Legal jedenfalls werdet ihr nicht über die Grenze kommen. Da bist du dir sicher. Erst recht nicht mit diesem Flutlicht, das der Stern die ganze Zeit auf euch wirft. Du hast eigentlich kein Motiv, bist aber schon allein verdächtig, weil du so nervös und unruhig bist und dich ständig umschaust und so verhältst, als wärest du auf der Flucht. Sage Sätze wie „Sind wir hier jetzt endlich fertig? Ich muss jetzt dringend gehen.“ „Ich müsste mal kurz aufs Klo“...

Dein Tagesablauf

Vor vielen Wochen hast du gemeinsam mit deinen Freunden Kaspar und Baltasar eine seltsame Sternenkonstellation beobachtet, deren Botschaft für euch nach einigen Recherchen klar war. Es gibt einen neugeborenen König der Juden. So habt ihr euch auf den Weg gemacht, obwohl Reisen zurzeit höchst schwierig und auch gefährlich ist, um den neugeborenen König zu beschenken. Zuerst habt ihr natürlich in der Hauptstadt Jerusalem nach ihm gesucht, doch der amtierende König Herodes wusste von nichts. Schließlich ließ er die Gelehrten befragen, die euch die Auskunft gaben, in Betlehem nach diesem Kind zu suchen. Herodes wollte, dass ihr wieder zurückkommt und über den neuen König berichtet, doch in einem Traum wurde euch klar, dass ihr lieber unbemerkt über die Grenze fliehen solltet. Der Wirt hat euch zum Stall gebracht. (Info nur für dich: Auf dem Weg kamt ihr irgendwie auf eure Heimreise und deine Sorge zu sprechen, wie du wohl unbemerkt über die Grenze gelangen solltest. Gegen einen „kleinen Unkostenbeitrag“ versprach dir der Wirt dir neue Papiere zu besorgen, mit denen du Problemlos über die Grenze kommst. Gerade hat er dir im Stall deine neuen Papiere übergeben).

Als du dich gerade mit dem Wirt unterhalten hast, kamen die Soldaten Betlehems und haben die Versammlung aufgelöst: Mehr als zwei Haushalte sind nicht erlaubt.

Im Laufe des Spiels wirst du eventuell mit Dingen konfrontiert, die nicht in deinem Charakterprofil stehen. Wenn du darauf angesprochen wirst, musst du improvisieren und dir spontan eine passende Antwort ausdenken.

Dein Charakter: Du bist organisiert, aber ängstlich, sehr nervös. Etwas verbotenes tun missfällt dir eigentlich. Du leidest unter Verfolgungswahn.

Verkleidung: Es wäre schön, wenn du ein entsprechendes Outfit für deine Rolle hättest. Z.B. edle Kleidung, Utensilien eines Sterndeuters...

Folgende **Hinweise** musst du in den entsprechenden Runden an einer passenden Stelle zur Sprache bringen:

Runde 1: Betone: Du hast keinen Grund, um das Baby zu entführen.

Du hast dich außerdem mit dem Wirt unterhalten, der dich also die ganze Zeit gesehen haben muss.

Du erklärst, dass ihr Josef davon erzählt habt, dass Herodes etwas Böses im Schilde führen könnte wegen diesem Baby und ihr davon geträumt habt, nicht zu ihm zurückzugehen. Unterstelle Josef eine vorgetäuschte Entführung, um sein Kind in Sicherheit zu bringen.

Runde 2: Erkläre, dass Kaspar und du Baltasar immer Geld auslegen musstet. Er hat immer betont „Ihr bekommt es später garantiert zurück“ – ob er wohl mit dem Kind Geld erpressen will?

Du hast in Kaspars Unterlagen etwas Verdächtiges gefunden. Als du nochmal die Aufzeichnungen zu den Sternen nachschauen wolltest, fandest du in den Unterlagen einen vorläufigen Arbeitsvertrag für Kaspar als Sterndeuter am Königshof von Herodes. In der Fußnote war ein Vorbehalt formuliert: „Nach Ablieferung der gewünschten „Ware“ – dies könne zwar alles bedeuten, sei jedoch höchst verdächtig.